



Inhalt

I. Einführung

Vorwort

Vorbemerkungen

II. Allgemeiner Teil

Kap. 1 Ökologische Grundlagen - Autökologie

Kap. 2 Ökologische Grundlagen - Synökologie

Kap. 3 Ökologische Systeme und Ökosystembiologie

III. Spezieller Teil

Kap. 4 ZB I: Zonobiom des immergrünen tropischen Regenwaldes bzw. des äquatorialen humiden Tageszeitenklimas.

Kap. 5 ZB II: Zonobiom der Savannen, laubwerfenden Wälder und Grasländer des tropischen Sommerregengebietes

Kap. 6 ZB III: Zonobiom der heißen Wüsten bzw. des subtropischen ariden Klimas

Kap. 7 ZB IV: Zonobiom der Hartlaubgehölze bzw. der mediterranen Winterregengebiete

Kap. 8 ZB V: Zonobiom der Lorbeerwälder bzw. des warmtemperierten humiden Klimas

Kap. 9 ZB VI: Zonobiom der winterkahlen Laubwälder bzw. des gemäßigten nemoralen Klimas

Kap. 10 ZB VII: Zonobiom der Steppen und kalten Wüsten bzw. des ariden gemäßigten Klimas

Kap. 11 ZB VIII: Zonobiom der Taiga bzw. des kalt-gemäßigten borealen Klimas

Kap. 12 ZB IX: Zonobiom der Tundra bzw. des arktischen Klimas

IV - Finaler Teil

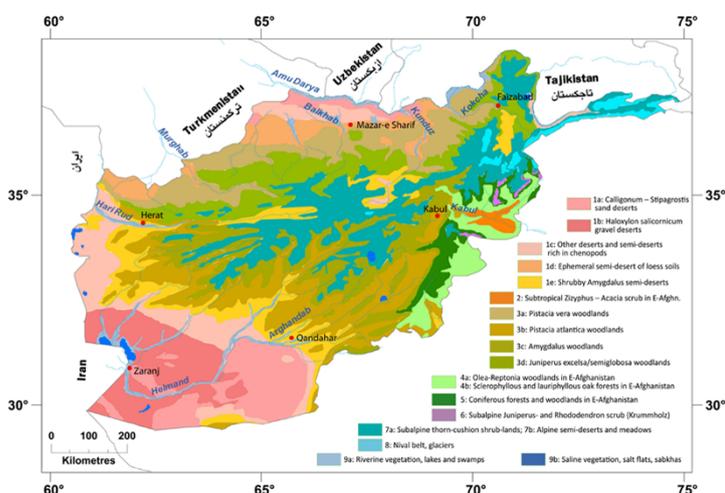
Kap. 13 Zusammenfassung, Schlussfolgerungen

Finale Angaben

Das erste moderne Ökologie-Lehrbuch für Afghanistan in der Landessprache Dari für Studierende und Hochschullehrer

Vegetation, Boden und Klima sind die wichtigsten Komponenten ökologischer Systeme. Das Buch stellt eine kompakte Synthese unseres aktuellen Wissens dar über die Ökologie der Erde und ist damit die Basis für das Verständnis der großen Zusammenhänge in globaler Sicht.

Das gut eingeführte Buch behandelt im ersten Teil mit einer reichen Ausstattung an Abbildungen und Fotomaterial die wesentlichen Prozesse und Vorgänge auf der Erdoberfläche, die zur Ausbildung der Vegetationsdecke mit ihrer ausgeprägten Zonierung führen. Im zweiten Teil werden die einzelnen Vegetationszonen als Großökosysteme (d.h. Zonobiome der Biosphäre) konsequent nach bestimmten Kriterien vergleichend beschrieben. In kurzer und kompakter Form wird auf die wesentlichen Kennzeichen und Strukturen sowie auf Beispiele für Ökosystemprozesse eingegangen. Die Großökosysteme sind zugleich auch Grundlage und Bezugssystem für alle anthropogenen Veränderungen, die in den letzten Jahrtausenden, vor allem aber im 20. Jhd. die Vegetation verändert haben. Die ökologischen Raumeinheiten Afghanistans werden in den Zonobiomen jeweils in globalen Kontext eingeordnet.



Die Verteilung der natürlichen Vegetation in Afghanistan (nach FREITAG et al. 2010).



Hartpolster-Fluren in den trockenen Gebirgen von Zentral-Afghanistan (Foto: Stefan Michel)